

Mit Kneipp durch den Kita-Alltag

Tagesstätte »An der Wilhelmskirche« praktiziert besonderes Konzept

Bad Nauheim (pm). Ob Vitaminimbiss, Wasserbecken im Garten oder Kneipp-Gruß: Die fünf Säulen des Naturheilkundlers Sebastian Kneipp spielen eine wichtige Rolle im Alltag der Evangelischen Kita »An der Wilhelmskirche« in Bad Nauheim. Aber noch mehr zeichnet den zertifizierten Kneipp-Kindergarten aus: »Wir kombinieren Tradition mit Moderne, bei uns findet jeder Platz, egal aus welchem Land er kommt«, sagt Leiterin Sigrun Teichmann-Krömer.

Das Gebäude steht in direkter Nachbarschaft zur Wilhelmskirche (evangelisches Gemeindezentrum) und der Grundschule. Es wurde von dem Architekten 1962 im Grundriss treppenförmig gestuft gebaut und bietet Platz für 80 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Das Außengelände sowie die Nähe zum Wald, den Parkanlagen und verschiedenen Spielplätzen erweitert den Bewegungs- und Erlebnisraum der Kinder.

Am Morgen ein Vitaminimbiss

»Seit 2017 sind wir zertifizierter Kneipp-Kindergarten, was bedeutet, dass die Kita ihren Fokus auf das Gesundheitsbewusstsein legt«, sagt Teichmann-Krömer. Die fünf Säulen von Kneipp werden täglich im Alltag umgesetzt: Ordnung, Bewegung, Wasser, Ernährung und Kräuter. »Die Kinder haben einen geregelten Tages- und Wochenablauf, mit festen Zeiten und Aktivitäten«, sagt Teichmann-Krömer. An einem festen Wochentag liegt



Der Kirchturm ist das identitätsstiftende Symbol im Hintergrund der Kita »An der Wilhelmskirche«, in der die Kinder stets an die fünf Kneipp-Säulen erinnert werden. Links unten ein Blick ins Zimmer der Hasengruppe.



FOTOS: TIM KRÖMER

der Fokus zum Beispiel auf der Religionspädagogik. »Dann hören wir biblische Geschichten.« Feste werden gefeiert, Pfarrerin Meike Naumann besucht die Vorschulkinder.

Im Kindergarten wird auch regelmäßig gesungen. 2010 erwarben das Team und die Kinder die Felix-Auszeichnung des deutschen Chorverbandes. »Singen ist für uns wichtig, denn durch Musizieren und Singen lernen auch die Kinder leichter, die Deutsch nicht als Muttersprache mitbringen«, sagt Teichmann-Krömer.

Die Kita arbeitet in festen

Stammgruppen, aber die Kinder haben im Rahmen von Frühdienst, Freispielangebot

INFO

In vier Gruppen werden 80 Kinder betreut

Die evangelische Kindertagesstätte »An der Wilhelmskirche« im Ernst-Ludwig-Ring 29 hat vier Gruppen mit insgesamt 80 Kindern und ist montags bis freitags von 7.15 bis 16 Uhr.

Das Evangelische Dekanat Wetterau hat inzwischen die Trägerschaft für 14 evangelische Kin-

und Nachmittagsgruppen sowohl Kontakt zu anderen Kindern als auch Erzieherinnen.

»Zur Kneipp-Umsetzung gehört auch der morgendliche Kneipp-Vitaminimbiss«, sagt Teichmann-Krömer. Die Kinder bekommen ein kleines Stück Obst oder Gemüse zum Probieren und können so neue Geschmäcker entdecken. Vor dem »richtigen« Frühstück geht es raus zum sportlichen Kneipp-Gruß, bei dem die Kinder täglich ihr Immunsystem stärken. »Er besteht aus kleinen Spielen, bei denen sich die Kinder an der frischen Luft bewegen.« Rennen, hüpfen, den Körper abklopfen – und dabei die Vögel und Eichhörnchen im Garten beobachten.

Erzieherinnen werden gesucht

Um ihrem Auftrag weiterhin gut nachkommen zu können, sucht die Kita Verstärkung für ihr Team. Es sind Erzieherinnen-Stellen frei. Das Evangelische Dekanat Wetterau bietet als Arbeitgeber eine betriebliche Gesundheitsvorsorge und zusätzliche Altersversorgung sowie die Möglichkeit zur Fachberatung und Supervision, Fort- und Weiterbildung.

nen und vor Ort ein »gut gelebter Alltag« gelingt. Evangelische Kindertagesstätten sind ein wesentlicher Teil der Gemeindegemeinschaft vor Ort. Die Trägerschaft nimmt das Dekanat daher mit engem Gemeindebezug wahr und achtet die Eigenständigkeit einer jeden Einrichtung.